

# GELNHÄUSER Neue Zeitung

Die Lokalzeitung für den Main-Kinzig-Kreis



## Im politischen Unruhestand

Pipa über Große Koalitionen und die SPD  
Seite 19 - Lokales



## Erstliga-Job auf Island

Gelnhäuser Coach bei Fußball-Pokalsieger  
Seiten 24 und 25 - Das besondere Thema

**NEU IN LIEBLOS!**

**MAINKÖRPER 360°**  
PHYSIOTHERAPIE · OSTEOPATHIE · TRAINING

**MAINKÖRPER 360°**  
Grasweg 10 | 63584 Gründau · Lieblos  
Tel.: 06051.53 83 680 www.mainkoerper360.de

SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018 - JAHRGANG 31 - NR. 53

Größte Tageszeitung der Region

2,00 EURO · D 8956 A · WWW.GNZ.DE

## THEMEN DES TAGES

### MAIN-KINZIG-KREIS

#### Erfolgreiche Kleintierzüchter geehrt

Gestern Abend hat Landrat Thorsten Stolz die 27 erfolgreichsten heimischen Kleintierzüchter mit der Verdiensturkunde des Main-Kinzig-Kreises ausgezeichnet. Stolz würdigte die Geehrten als Botschafter der Region. **Seiten 20 und 21**

### GELNHAUSEN

#### Eine Liebeserklärung an das Leben

Filmemacherin Kirstin Schmitt hat das Gelnhäuser Ehepaar Kornelius und Adelheid über 200 Stunden mit der Kamera begleitet, um Material für ihren Dokumentarfilm zu sammeln, ein Porträt über eine besondere Beziehung. **Seite 23**



## Bahnausbau wird zur Chefsache

**Zu einem Spitzengespräch** sind der für Netzplanung und Großprojekte verantwortliche Vorstand der DB Netz AG, Professor Dr. Dirk Rompf, und der Leiter „Großprojekte Mitte“, Gerd-Dietrich Bolte, nach Gelnhausen ins Main-Kinzig-Forum gekommen. Neben Verbesserungen des Lärmschutzes ging es um den Verlauf der Ausbaustrecke durch das Kinzigtal. Die Bahnspitze sagte zu, dass Variante VIII, die sogenannte Gorissen-Variante, einer gleichberechtigten Prüfung und Bewertung auf der gesamten Länge unterzogen werde. **FOTO: DPA**

>> Mehr auf Seite 17

# Variante VIII wird offiziell geprüft

## Streckenausbau: Vorstand der DB Netz AG im Austausch mit der Kreisspitze

**Main-Kinzig-Kreis** (re). Zu einem Spitzengespräch haben sich der für Netzplanung und Großprojekte verantwortliche Vorstand der DB Netz AG, Professor Dr. Dirk Rompf, sowie der Leiter „Großprojekte Mitte“, Gerd-Dietrich Bolte, mit Landrat Thorsten Stolz und der Ersten Kreisbeigeordneten Susanne Simmler im Main-Kinzig-Forum getroffen. Den Informationsaustausch nutzte die Kreisspitze, um noch einmal eine Verbesserung des Lärmschutzes entlang der Bestandsstrecke und einen barrierefreien Ausbau der Bahnstationen einzufordern. Die Bahnvertreter sagten dem Main-Kinzig-Kreis zu, dass Variante VIII, die sogenannte Gorissen-Variante, in den kommenden Wochen einer gleichberechtigten Prüfung und Bewertung auf der gesamten Länge unterzogen werde.

„Mit dieser gleichberechtigten Prüfung sowie der gezeigten Offenheit für das Nachrüsten des Lärmschutzes entlang der Bestandsstrecke, unabhängig von der Ausbauvariante, und einem barrierefreien Ausbau der Bahnstationen, geht die Bahn auf wesentliche Kernforderungen des Main-Kinzig-Kreises ein. Alleine schon deshalb kann das Gespräch als gut bewertet werden“, ziehen Thorsten Stolz und Susanne Simmler ein erstes Fazit.

Bereits einige Tage zuvor hatten sich der Landrat und die Erste Kreisbeigeordnete zu einem Grundsatzausgangspunkt mit Hessens Verkehrs-



Gespräch im Landratsamt (v. l.): Gerd-Dietrich Bolte und Professor Dr. Dirk Rompf (beide DB Netz AG), Thorsten Stolz und Susanne Simmler.

FOTO: RE

und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir in Bad Hersfeld getroffen. Auch dabei hatte die Kreisspitze die Erwartung formuliert, dass eine Ausbauvariante umgesetzt wird, die die geringsten Auswirkungen auf die Wohn- und Lebensqualität der Menschen im Kreis hat. „Die Frage der Wirtschaftlichkeit spielt aus Sicht des Kreises bei diesem Jahrhundertprojekt eine untergeordnete Rolle“, fassten Stolz und Simmler die Ausgangslage zusammen.

Im jüngsten Gespräch mit den verantwortlichen Führungskräften der DB Netz AG standen die zentralen Forderungen des Kreistags im Mittelpunkt. Gefordert werden das Nachrüsten von Lärmschutz entlang der Bestandsstrecke – und zwar losgelöst von jeglicher Aus-

bauvariante – sowie die durchgängige Herstellung der Barrierefreiheit an allen Empfangsgebäuden und Bahnsteigen zwischen Gelnhausen und Sinntal. „Da die Menschen im Main-Kinzig-Kreis die Belastungen durch den Ausbau zu tragen haben, müssen auch klare Vorteile herausgearbeitet und konkrete Verbesserungen in Sachen Lärmschutz und Barrierefreiheit herbeigeführt werden“, wiederholten Stolz und Simmler die Erwartungen des Landkreises.

Für die Vertreter der DB Netz AG, Professor Dr. Dirk Rompf und Gerd-Dietrich Bolte, sind solche Konflikte bei entsprechenden Großprojekten keine Seltenheit. Doch mit der neuen Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV) zwischen

Bund und Bahn wurde zum Jahresbeginn eine Grundlage geschaffen, auf deren Basis solche „übergesetzlichen Forderungen“ betrachtet und geplant werden können. Es handele sich dabei um eine Möglichkeit, die Umsetzung der „Bedingungen der Region“ aus dem jeweiligen Dialogforum vorzubereiten.

Die konkrete Finanzierung und damit die tatsächliche Umsetzung der geforderten Maßnahmen hängt dann von einer entsprechenden politischen Entscheidung des Bundestags ab. Bei einem Verkehrsprojekt von solch großer strategischer Tragweite sei dieses Instrument „ein hoffnungsvoller und realistischer Weg“, wie Stolz und Simmler bekräftigten. Hier sei es dann die maßgebliche Aufgabe der örtlichen Bundestagsabgeordneten, in Berlin „erfolgreiche Überzeugungsarbeit“ zu leisten.

Die Vertreter der DB Netz AG und die Kreisspitze vereinbarten, diesen konkreten Ansatz in enger Abstimmung weiter zu verfolgen. Außerdem wurde verabredet, dass im Planungsverfahren auch die Variante VIII gleichberechtigt und ergebnisoffen in vollem Umfang geprüft wird. Abschließend verständigten sich beide Seiten darauf, dass ein vom Kreis eingesetztes Planungsbüro direkten Zugang zu den entsprechenden Unterlagen erhält. Der Auftrag zur fachlichen Begleitung und Beratung im Rahmen dieses Großprojektes liegt dem Kreis-ausschuss in der kommenden Woche zur Entscheidung vor.